

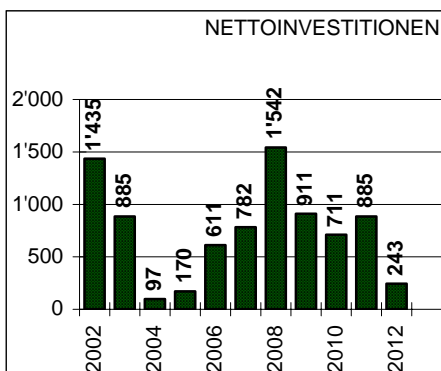
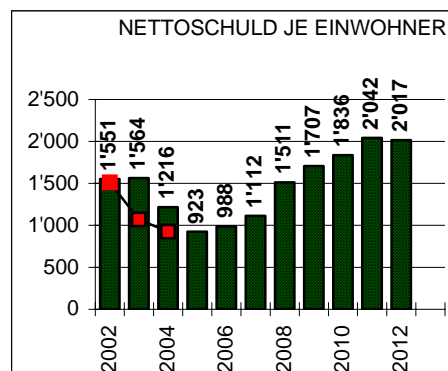
Voranschlag 2007

Trotz massiven Ausgabenstreichungen von netto 118'000 Franken zeigt der Voranschlag 2007 ein Defizit von Fr. 120'400. Dank höheren Steuererträgen und der Abgeltung von gemeinwirtschaftlichen Leistungen durch das KKG von hunderttausend Franken können die vorgeschriebenen Abschreibungen vorgenommen werden. Die höheren Erträge helfen die steigenden Kosten beim Personal- und Sachaufwand und vor allem bei der Sozialhilfe zu decken. Der Cashflow von 7,1 % kann aufgrund der guten Vorjahresergebnisse und der erwarteten Rückflüsse aus dem Stromgeschäft vertreten werden. Der Finanzierungsbedarf von Fr. 337'940 ergibt sich aus Brutto-Investitionen von 4,6 Mio. (inkl. Elektra) und Rückflüssen von 3,0 Mio. Franken und soll wenn nötig mit fremden Mitteln finanziert werden. Die Pro-Kopf-Verschuldung steigt dadurch leicht an auf Fr. 1'112 pro Einwohner.

Ergebnisse und Kennzahlen (ohne Elektra)		RECH- NUNG 2004	RECH- NUNG 2005	BUDGET 2006	BUDGET 2007
1. Ergebnis Laufende Rechnung	TFr.	41	42	-121	-120
2. Abschreibungen inkl. Rückst.	TFr.	875	842	548	565
3. Cashflow	TFr.	916	884	427	444
4. Netto-Investitionen	TFr.	97	171	611	782
5. Finanzbedarf / -überschuss	TFr.	819	713	-184	-338
6. Netto-Steuerertrag	TFr.	6'147	6'086	5'896	6'266
7. Cashflow in % Steuern	%	14.9 %	14.5 %	7.2 %	7.1 %
8. Nettoschuld je Einwohner	Fr.	1'216	923	988	1'112
9. inkl. Verschuldung Elektra	Fr.	2'807	2'408	2'657	3'075

Finanzplan 2008-2012

Der Finanzplan 2008-2012 zeigt ab 2008 einen massiven Steuerausfall von jährlich 300'000 Franken und rechnet bei gleichbleibendem Steuerfuss mit einem bis auf 4 % sinkenden Cashflow. Die Investitionsplanung rechnet mit Netto-Investitionen von 4,3 Mio. Franken, welche zu einem Anstieg der Nettoverschuldung auf knapp über 2'000 Franken pro Einwohner führen.



Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Vor einem Jahr berichtete ich an dieser Stelle über die ungewisse Zukunft unserer Stromversorgung. Heute ist diese greifbarer. Die Auslagerung der heutigen Spezialfinanzierung in eine Aktiengesellschaft soll nächstens der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

Sorgen bereitet die Revision des Steuergesetzes. Wenn die Veranlagung für die Gemeindesteuer unverändert bleibt (100 Prozent der einfachen Staatssteuer), drohen Gretzenbach Ausfälle von jährlich 300'000 Franken.

Bei einigen Ungewissheiten im Finanzplan legt Ihnen der Gemeinderat ein Budget mit einem Aufwandüberschuss von 120'400 Franken vor. Dieser scheint vertretbar, lässt aber keinen Spielraum für blosse Wünsche.

Was beim Voranschlag auffällt, sind die grossen Investitionen. Über vier Millionen sollen im nächsten Jahr vor allem für Versorgungs- und Entsorgungsanlagen ausgegeben werden. Mit dem Partnermodell für die Blockzeiten Schule und dem Beitrag an den Umbau des Altersheims wird auch gleichsam in die junge und die ältere Generation «investiert». Investitionen bedeuten Vorausleistungen für die Zukunft – die Zukunft unseres Dorfes, für das wir uns alle einsetzen wollen!

*Freundliche Grüsse
 Hanspeter Jeseneg
 Gemeindepräsident*

*Email h.jeseneg@gretzenbach.ch
 Telefon 062 849 17 62*

Wahlbüro kath. Kirchgemeinde

Auf Begehren der Röm.-kath. Kirchgemeinde soll ihr Wahlbüro durch die Einwohnergemeinde übernommen werden. Die gleiche Lösung funktioniert schon bei der Bürgergemeinde bestens.

Statuten ARA

Der Zusammenschluss der Gemeinden Obererlinsbach und Niedererlinsbach zu Erlinsbach SO macht die Anpassung der Statuten nötig. Andere Änderungen erfolgen nicht.

Finanzplan

Der Finanzplan zeigt aus heutiger Sicht die Entwicklung der Gemeindefinanzen für die nächsten fünf Jahre auf.



Erschliessungen

Die 2. Etappe im **Staldenacker** und das Gestaltungsplangebiet **Unterdorf** sollen erschlossen werden. In der Bauzone ist die Gemeinde dazu verpflichtet, sobald Baubehrgen vorliegen. Der allergrösste Teil der Kosten wird durch die Grundeigentümer übernommen.

Verpflichtungskredite

Durch die Überbauung Staldenacker fallen die Parkierungsmöglichkeiten an der Bielackerstrasse bei Grossanlässen in der Turnhalle weg. Mit dem **Parkplatz Gim-**

mermeh kann direkt im Schulareal Parkraum geschaffen werden. Der grösste Teil der Kosten wird durch die Grundeigentümerin Staldenacker übernommen.

Das **Altersheim** Haus im Park will um- und anbauen. Die im Altersheimverein beteiligten Gemeinden haben sich auf einen Beitragsschlüssel an diese Kosten geeinigt.

Vor dem Kreiselbau an der Oltnerstrasse muss die **Wasserversorgung** im Gebiet Grund ausgebaut werden.

Für die neuen Baugebiete Staldenacker 2 und Unterdorf ist die **Stromversorgung** sicherzustellen. Diese Zuführungen samt einer Trafostation gehen zu Lasten der Elektrizitätsversorgung.

Blockzeiten Schule

Der Kanton schreibt die Einführung von Blockzeiten ab Schuljahr 2007/08 vor. Mit dem vorgeschlagenen Partnerunterrichtsmodell soll weiterhin genügend Gruppenunterricht im Kindergarten sowie der 1. und 2. Klasse möglich sein. Damit bleibt der bisherige Qualitätsstand der Schule und das Eingehen auf die einzelnen Kinder möglich.

Voranschlag 2007

Das Budget 2007 weist ein Defizit auf, welches Finanzkommission und Gemeinderat aber noch vertretbar scheint. Die Höhe der Gemeindesteuersätze sowie Feuerwehersatzabgabe und Hundesteuer bleiben unverändert.

Motion Gemeindeorganisation

Die Motion will auch die Gemeinderatsorganisation (nebst Verwaltung und Kommissionen) durch eine bereits eingesetzte Arbeitsgruppe überprüfen lassen.

Traktanden:

1. Mitteilungen
2. Römisch-katholische Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken / Gesuch um Übernahme des Wahlbüros durch die Einwohnergemeinde
3. Zweckverband Abwasserregion Schönenwerd / Statutenänderung
4. Finanzplanung 2008-2012
5. Erschliessung Staldenacker 2. Etappe / Verpflichtungskredite
 - 5.1 Strassen Fr. 910'000
 - 5.2 Wasser Fr. 165'000
 - 5.3 Abwasser Fr. 355'000
 - 5.4 Elektrizität, Telefon, Kabelfernsehen Fr. 50'000
6. Erschliessung Gestaltungsplangebiet Unterdorf / Verpflichtungskredite
 - 6.1 Strassen Fr. 630'000
 - 6.2 Wasser Fr. 150'000
 - 6.3 Abwasser Fr. 430'000
 - 6.4 Elektrizität, Telefon, Kabelfernsehen Fr. 40'000
7. Verpflichtungskredite
 - 7.1 Parkplatz Gimmermeh Fr. 122'500
 - 7.2 Um- und Ausbau Altersheim Haus im Park Fr. 240'000
 - 7.3 Ausbau Wasserversorgung Kreisel T5 - Grund 160'000
 - 7.4 Elektrische Basiserschliessung Staldenacker 2. Etappe Fr. 265'000
 - 7.5 Elektrische Basiserschliessung Unterdorf Fr. 510'000
8. Blockzeiten / Einführung Partnermodell ab Schuljahr 2007/2008 mit Jahreskosten von Fr. 51'000
9. Voranschlag 2007
 - 9.1 Laufende Rechnung
 - 9.2 Investitionsrechnung
 - 9.3 Finanzierungsrechnung
 - 9.4 Gemeindesteuer Natürliche und Juristische Personen
 - 9.5 Feuerwehersatzabgabe
 - 9.6 Hundesteuer
10. Motion «Überprüfung Gemeinderatsorganisation» Urs Schenker und Mitunterzeichner / Begründung durch Motionär und Entscheid über Erheblicherklärung
11. Ehrungen
12. Verschiedenes